

MEDIENINFORMATION

48.500 Personen sind ohne Job, 77.000 befinden sich in Kurzarbeit

Mit Ende August waren 42.144 Personen beim AMS Steiermark als arbeitslos gemeldet, das ist gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel mehr. Einschließlich der 6275 TeilnehmerInnen an Schulungen waren damit 48.419 Steirerinnen und Steirer ohne Job. Dazu kommen fast 77.000 Beschäftigte, die sich momentan in Kurzarbeit befinden.

Der steirische Arbeitsmarkt hat sich gegenüber dem Juli noch geringfügig weiter stabilisiert. Gab es vor einem Monat noch ein Plus von 43,1 Prozent im Vorjahresvergleich, so sind es heute **34,4 Prozent**. Insgesamt sind in der Steiermark **42.144 Personen** arbeitslos gemeldet, um 10.796 mehr als vor einem Jahr. Gegenüber dem Vormonat beträgt das Minus 1562 Personen. Einschließlich der 6275 TeilnehmerInnen an Schulungen sind damit derzeit **48.419 Steirerinnen und Steirer ohne Job**.

Die **unselbständige Beschäftigung** ist geschätzt um 11.000 Personen zurückgegangen (**526.000 Personen**, -2,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote liegt geschätzt bei **7,4 Prozent** (+1,9 Prozentpunkte). **9593 offene Stellen** sind beim AMS Steiermark gemeldet, das bedeutet im Vorjahresvergleich ein Rückgang von 1823 (-16,0 Prozent). Ein Blick auf die Branchen zeigt, dass Beherbergung und Gastronomie in Relation weiter am stärksten von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie betroffen ist: 4816 Personen sind arbeitslos (+52,7 Prozent). Im Bereich Herstellung von Waren sind es 4606 (+42,4%), am Bau 2423 (+44,7%), im Handel 5611 (+36,1%) und im Bereich Verkehr und Lagerei 2018 (+42,7%). Im Bereich wirtschaftliche Dienstleistungen (unter anderem Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung) sind es 9925 Betroffene (+35,3%), in den Bereichen Öffentlicher Dienst, Unterricht sowie Gesundheits- und Sozialwesen 7252 (+18,2%).

Plus 27,3 Prozent bei Personen unter 25 Jahren

Männer (21.679, +37,5%) sind etwas stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als **Frauen (20.465, +31,4%)**. Bei den Personen unter 25 Jahren wird ein Anstieg von 27,3 Prozent verzeichnet (4551 Personen), ähnlich stark fällt das Plus bei der Altersgruppe 50plus aus (28,8%, 13.621). In der Hauptbeschäftigungsgruppe (25 bis 50 Jahre, 23.972 Personen) liegt das Plus bei 39,4 Prozent. 17.464 Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss sind derzeit arbeitslos gemeldet (+36,0%), bei den Langzeitbeschäftigungslosen (11.592) beträgt das Plus 32,7 Prozent. In regionaler Hinsicht werden die stärksten Zuwächse gegenüber dem Vorjahr verzeichnet in Weiz (+56,6%), Bruck an der Mur (+48,6%), Gleisdorf (+46,6%) sowie in Mürzzuschlag (+46,5%).

Den insgesamt **1894 offenen Lehrstellen** stehen **1564 Lehrstellensuchende** gegenüber. „Das Frühjahr ist am Lehrlingsmarkt verloren, die Möglichkeiten zur Orientierung an den Schulen fehlten, eigene Maßnahmen fanden auch nicht statt“, resümiert der Landesgeschäftsführer des AMS Steiermark, **Karl-Heinz Snobe**. „Die Betreuung der Lehrstellensuchenden online oder telefonisch funktioniert kaum – der Sommer ist zudem immer schwer. Wir hoffen, dies im Herbst unter anderem über die Überbetriebliche Lehrausbildung kompensieren zu können.“

77.000 Beschäftigte sind in Kurzarbeit

Derzeit befinden sich noch **76.922 Beschäftigte in mehr als 4400 steirischen Betrieben** (5366 Projekte) in Corona-Kurzarbeit. Insgesamt hat das AMS Steiermark seit dem Ausbruch der Coronakrise vor fast sechs Monaten insgesamt **21.067 Kurzarbeitsprojekte** genehmigt, davon 15.919 Anträge auf Erstgewährung und 5148 Verlängerungsprojekte. 13.632 Projekte wurden bereits abgeschlossen. **Mehr als 14.000 steirische Firmen** haben die Kurzarbeit für mehr als 262.000 Beschäftigte mit einem geplanten Betrag von 1,28 Milliarden Euro beantragt. **54.095 Abrechnungen** der Firmen wurden bisher im AMS Steiermark verarbeitet, an Kurzarbeitsbeihilfe wurden mehr als **569 Millionen Euro** an die heimischen Unternehmen ausbezahlt.

„Im September werden sich die Zahlen noch ähnlich entwickeln, ab Oktober kommt dann die Saisonkomponente hinzu: Der Wintertourismus sowie die Gastronomie in der kalten Jahreszeit werden es schwer haben, das gilt auch für das Weihnachtsgeschäft mit Feiern und Bällen“, betont **Snobe**. „Die Baubranche bleibt hoffentlich in Kurzarbeit, das stabilisiert. Sorgen bereitet die weitere Entwicklung in der Produktion, da hier überdies viele zusätzliche Arbeitsplätze davon abhängen.“ Insgesamt sei die Dynamik am Stellenmarkt sehr gering, Aufnahmen fänden nur verhalten statt. „Es wird ein schwerer Herbst, ein schweres Frühjahr“, gibt Snobe einen Ausblick in die nähere Zukunft: „Unklar ist, wie stark die ab Oktober dritte Phase der Kurzarbeit angenommen wird“.

„Sorgen bereit mir erstmals in meinen 18 Jahren in der AMS-Landesgeschäftsführung die eigene Organisation“, erklärt Snobe abschließend. „Die Arbeitsbedingungen mit Maske und Abstandhalten belasten, die telefonische Beratung braucht doppelt so viel Zeit wie die gewohnte persönliche Betreuung in den Geschäftsstellen. **Die Bearbeitung der Arbeitslosenansprüche und der Kurzarbeit bindet sehr viel Personal**. Auch verzeichnen wir derzeit die ersten Ausfälle wegen Überlastung. Dabei müsste der Fokus jetzt eigentlich auf der Qualifizierung liegen, das benötigt jedoch Beratung und Organisation, etwa in der Abwicklung von Förderbegehren“.

Der steirische Arbeitsmarkt: August 2020

Arbeitsmarkt Steiermark	Bestand August		Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslose Personen Gesamt	42.144	10.796	34,4%
Frauen	20.465	4.889	31,4%
Männer	21.679	5.907	37,5%
unter 25 Jahren	4.551	976	27,3%
über 50 Jahren	13.621	3.044	28,8%
mit gesundheitlichen Einschränkungen	12.934	2.318	21,8%
SchulungsteilnehmerInnen	6.275	-284	-4,3%
Gesamt (Arbeitslose Personen + SchulungsTN)	48.419	10.512	27,7%
Lehrstellensuchende	1.181	61	5,4%
Beschäftigung gesamt*	526.000	-11.000	-2,1%
Arbeitslosenquote Steiermark*	7,4%	1,9%-Pkt.	
Arbeitslose Personen Österreich	371.893	92.722	33,2%
Arbeitslosenquote Österreich*	9,0%	2,2%-Pkt.	
Bestand gemeldeter offener Stellen	9.593	-1.823	-16,0%
Bestand gemeldeter offener Lehrstellen	1.141	142	14,2%

* vorläufige Schätzung, Quelle: AMS und BMAFJ

Der österreichische Arbeitsmarkt: August 2020

	Bestand arbeitslose Personen	Veränderung zum Vorjahr
Kärnten	20.780	20,5%
Niederösterreich	59.994	25,9%
Burgenland	9.679	28,1%
Wien	148.183	33,1%
Steiermark	42.144	34,4%
Oberösterreich	44.278	34,7%
Vorarlberg	12.909	39,9%
Salzburg	15.096	45,5%
Tirol	18.830	63,2%
Österreich	371.893	33,2%

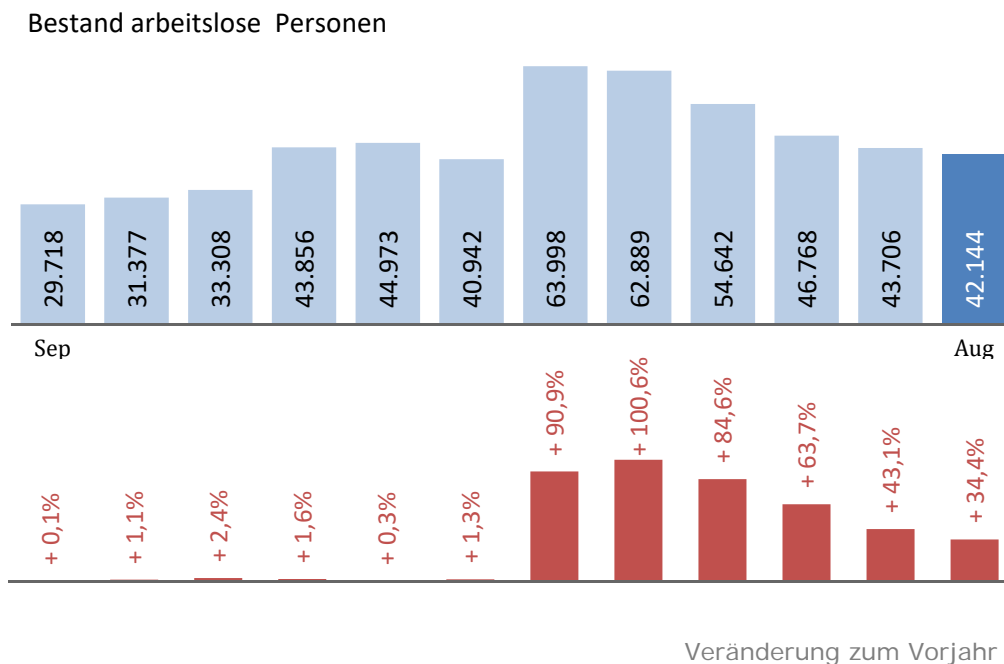
Quelle: AMS Steiermark

Der steirische Arbeitsmarkt nach Branchen: August 2020

Arbeitslose Personen (AL) und offene Stellen (OS) nach Branchen	Bestand AL	Ver. zu 2019	Bestand OS	Ver. zu 2019
Land/Forstwirtschaft	368	38,3%	103	-18,3%
Bergbau	37	42,3%	15	50,0%
Herstellung von Waren	4.606	42,4%	761	-21,9%
Energie/Wasserversorgung	273	35,8%	53	55,9%
Bauwesen	2.423	44,7%	959	4,9%
Handel, KFZ-Reparatur	5.611	36,1%	1.425	-9,6%
Verkehr und Lagerei	2.018	42,7%	299	7,6%
Beherbergung und Gastronomie	4.816	52,7%	1.003	-7,3%
Information und Kommunikation	518	36,7%	155	-20,9%
Finanz/Versicherungsdienstleistungen	392	39,0%	79	-4,8%
wirtschaftliche Dienstleistungen	9.925	35,3%	3.648	-28,9%
dar. Überlassung von Arbeitskräften	4.655	30,3%	2.859	-33,6%
dar. Gebäudebetreuung	2.253	38,4%	252	2,4%
Öffentlicher Dienst, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	7.252	18,2%	845	17,7%
sonstige Dienstleistungen	1.927	42,4%	193	-30,6%
Gesamtsumme (alle Branchen)	42.144	34,4%	9.593	-16,0%

Quelle: AMS Steiermark

Der steirische Arbeitsmarkt in den letzten 12 Monaten



Quelle: AMS Steiermark

Der steirische Arbeitsmarkt nach Bezirken: August 2020

	Bestand arbeitslose Personen	Veränderung zum Vorjahr
Murau	390	10,8%
Feldbach	1.995	23,5%
Judenburg	2.287	23,8%
Hartberg	2.527	26,2%
Leibnitz	2.672	27,1%
Deutschlandsberg	1.778	29,1%
Liezen	1.727	30,3%
Voitsberg	1.355	32,7%
Graz	20.029	36,8%
Leoben	1.960	37,3%
Mürzzuschlag	1.162	46,5%
Gleisdorf	1.029	46,6%
Bruck/Mur	2.375	48,6%
Weiz	858	56,6%
Steiermark	42.144	34,4%

Quelle: AMS Steiermark